Informationen zur Lehrerarbeitszeitstudie

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

nachfolgend erhalten Sie unsere Mitgliederinformation mit Hinweisen zur LAiW-Studie (Lehrerarbeitszeit im Wandel).

Für die Auswertung der LAiW-Studie des Deutschen Philologenverbands (DPhV) werden wir nur noch ein wenig Geduld aufbringen müssen:

- Die Auswertung der ersten beiden Teile ist abgeschlossen. Die Ergebnisse zur „Arbeitszeit“ und zur „Belastung“ für die einzelnen Länder und den Bund liegen somit vor.
- Die Auswertung für den Teilbereich „Gesundheit“ soll in den nächsten Wochen abgeschlossen werden.
- Mit der Auswertung des letzten Schwerpunktbereiches werden die Daten der drei Teile „Arbeitszeit“, „Belastung“ und „Gesundheit“ zu Beginn des nächsten Jahres 2020 zusammengefasst und dann definitiv im Frühjahr 2020 durch den DPhV veröffentlicht.

Ihre absolut berechtigten Nachfragen bezüglich der Verzögerung der Kommunikation zu den Ergebnissen möchten wir Ihnen hiermit beantworten:

Bei der DPhV-Studie handelt es sich um die erste bundesweite Studie, die nicht nur die Lehrerarbeitszeit, sondern auch die Belastungs- und Gesundheitssituation der gymnasialen Lehrkräfte in den Blick nimmt. Die komplexe Anlage der Studie und die erfreulich hohe Teilnehmerzahl von über 20.000 Personen, von denen Nordrhein-Westfalen einen sehr hohen Anteil stellt, erfordern eine sorgfältige, wissenschaftlich fundierte Auswertung. Die Analyse aller Daten benötigt mehr Zeit als ursprünglich gedacht. In intensiven Gesprächen mit den einzelnen PhV-Landesvorsitzenden im Bundesvorstand sind wir zu dem Schluss gekommen, dass eine Veröffentlichung der zusammengeführten Daten aller Teilbereiche („Arbeitszeit“, „Belastung“ und „Gesundheit“), der beste Aufschlag für die öffentliche Wahrnehmung der Studie ist, vor allem aber für die daraus resultierenden verbandspolitischen Forderungen.

Sabine Mistler,

Landesvorsitzende Philologen-Verband NW